

Unterrichtsempfehlung:

MENSCHENRECHTS-FRAGEFELDER

zu sexuellen und reproduktiven Rechten

Dauer: 15-25 Minuten

Lernziel: Die Schüler*innen erkennen, dass sexuelle und reproduktive Rechte etwas mit ihnen persönlich zu tun haben und sie in ihrem täglichen Leben begleiten. Sie beleuchten verschiedene Aspekte der sexuellen und reproduktiven Rechte und können sie in Kontext zu den Menschenrechten setzen.

Vorwissen: Für diese Übung ist es notwendig, dass die Schüler*innen bereits grundlegendes Wissen zu den Menschenrechten und zu sexuellen und reproduktiven Rechten erarbeitet haben.

Materialien: Kopiervorlage, optional: ein kleiner Ball

Was sind sexuelle und reproduktive Rechte?

Alle Menschen sollen über ihren eigenen Körper entscheiden können, denn wir alle haben sexuelle und reproduktive Rechte. Das bedeutet, dass wir das Recht auf gleichen Zugang zu Gesundheitsdiensten wie Verhütung und sicheren Schwangerschaftsabbruch haben. Wir haben das Recht zu wählen, ob, wann und wen wir heiraten, und zu entscheiden, ob wir Kinder haben wollen und wenn ja, wie viele, wann und mit wem.

Staaten haben dabei die Verpflichtung zu gewährleisten, dass jeder Mensch frei und ohne Angst, Zwang, Gewalt oder Diskriminierung folgende Dinge tun kann oder hat:

- Entscheidungen über die eigene Gesundheit, Körper, Sexualleben und Identität treffen.
- Informationen über Sex, Verhütung und entsprechende Gesundheitsleistungen einholen.
- Zugang zu umfassender Aufklärung über menschliche Sexualität, sexuelle und reproduktive Gesundheit, Menschenrechte und Geschlechtergleichstellung.
- selbst entscheiden, ob und wann man Kinder haben möchte.
- selbst entscheiden, ob man heiraten möchte und welche Familie man gründet.
- Zugang zu umfassenden und integrierten Gesundheitsdienstleistungen.
- frei von Vergewaltigung und anderer Gewalt leben, einschließlich erzwungener Schwangerschaft, erzwungenen Schwangerschaftsabbruch, Sterilisation ohne Einverständnis, Zwangsheirat oder genitaler Verstümmelung.

[Ab Seite 80 des Handbuchs „Respektiert meine Rechte, respektiert meine Würde“](#) findest du nähere Informationen, die sich auch als **Handout für Schüler*innen** eignen.

Ablauf – in der Klasse:

1. Teile jedem*r Schüler*in ein Blatt mit den Menschenrechtsfragefeldern zu sexuellen und reproduktiven Rechten aus und erkläre, dass ihr jetzt ein kurzes menschenrechtliches Rate- bzw. Quizspiel spielen werdet. Du kannst auch den Schüler*innen erklären, dass es bei dem Spiel darum geht, herauszufinden, wie viel sie schon über das Thema wissen.
2. Bitte die Schüler*innen aufzustehen, kreuz und quer herum zu gehen und sich gut im Raum zu verteilen. Teile ihnen nun mit, dass sie sich von ihren Mitschüler*innen Antworten zu den einzelnen Fragen auf dem Zettel holen sollen. Jede Frage soll mit einer*m anderen Mitschüler*in beantwortet werden.

Hinweis: Es müssen nicht alle Fragefelder ausgefüllt werden. Die Schüler*innen können sich auch nur auf ein paar Fragen konzentrieren. Vor allem, wenn Diskussionen entstehen, sollten diese ermöglicht werden.

3. Bitte nach 10-15 Minuten die Schüler*innen wieder zu ihren Plätzen zurück zu kommen, um die Fragen zu besprechen. Werf gerne einen kleinen Ball einer Person zu. Die Person, die den Ball hat, bespricht ihre*seine Antwort zum ersten Fragefeld und wirft den Ball dann zur*m nächsten Sprecher*in weiter, der*die dann ihre*seine Antwort zum zweiten Fragefeld bespricht, und so weiter.
4. Dort wo sinnvoll und passend, gib zusätzliche oder vertiefende Erklärungen zu einer Antwort, stelle konkrete Bezüge zu den jeweiligen Menschenrechten her, und/oder frage die gesamte Klasse, z.B.: „Kennt jemand noch ein anderes Beispiel...?“, „Wer hat noch alles dieselbe Antwort?“, „Und wie sieht es mit ... aus, ist das auch ...?“
5. Wenn alle Fragefelder, die du besprechen möchtest, durchgesprochen wurden, frag ob noch jemand einen Beitrag hat. Frage auch nach, welche Fragen schwerer zu beantworten waren und welche leichter.

Du möchtest die Übung online durchführen?

Wenn du die Übung online durchführen möchtest, empfehlen wir die Arbeit in einem offenen Dokument, in dem alle Schüler*innen gleichzeitig und anonym Antworten auf die Fragestellungen kommentieren können. Eine weitere Möglichkeit ist es, sich die Schüler*innen in einem virtuellen Klassenraum, in dem sie sich frei bewegen können, über die Fragen austauschen zu lassen. Wonder.me ist hierfür ein kostenloses Online-Tool. In diesem Fall sollte auf alle Fälle mehr Zeit zum gemeinsamen Ausprobieren eingeplant werden.

Menschenrechtsfragefelder: Sexuelle und reproduktive Rechte

Nenne, ...

... ein Menschenrecht, das mit sexuellen und reproduktiven Rechte zu tun hat.	... eine Gruppe, die von der Verletzung von sexuellen und reproduktiven Rechte besonders betroffen oder sogar gefährdet ist.	... einen Film/Serie, wo sexuelle und reproduktive Rechte ein Thema sind.
... eine Organisation, die sich mit sexuellen und reproduktiven Rechten beschäftigt.	... ein Beispiel dafür, was Staaten für die Einhaltung und Gewährung von sexuellen und reproduktiven Rechten tun können.	... eine berühmte Person, die sich für sexuelle und reproduktive Rechte einsetzt.
... ein Menschenrecht, das in Zusammenhang mit sexuellen und reproduktiven Rechten steht und das du heute schon genossen hast.	... eine Möglichkeit, wie du dich für sexuelle und reproduktive Rechte stark machen kannst.	... einen Grund, warum sexuelle und reproduktive Rechte und Menschenrechte miteinander verbunden sind.